

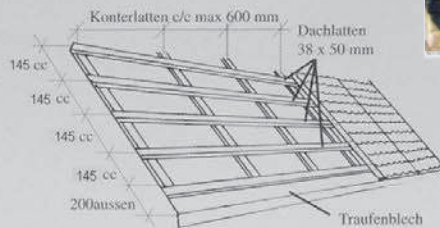
Montageanleitung für Biberschwanzplatte

So montieren Sie Ihr neues Biberschwanzdach:

1 Kontrollieren Sie, dass das Unterdach nicht beschädigt ist, um eventuell auftretendes Kondenswasser nach dem Entstehen eines Lecks am Eindringen ins Gebäude zu hindern.

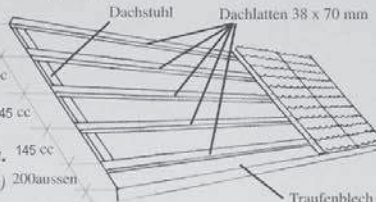
2 Latten Sie das Dach wie folgt:
Wenn die Unterlage aus pappenbelegter Holzschalung besteht und die Dicke der Schalbretter mindestens 20 mm beträgt können Sie mit dem Aufnageln von Konterlatten 20x25 mm beginnen (vorzugsweise druckimprägniertes Holz benutzen) mit c/c Abstand von 600 mm.
Ist die Dachfläche uneben, so können Sie diese nun im gleichen Arbeitsgang richten. Danach nageln Sie die Dachlatten 38x50 mm mit c/c Abstand von 145 mm entsprechend den nachstehenden Bildern fest.

Lattung bei pappenbelegten Schalbrettern als Unterlage
(geltend für Schneezone 1-2)



Wenn Ihre Unterlage aus Holzfaserplatten besteht, die über den Dachstühlen mit max c/c Abstand von 1200 mm montiert sind, werden die Dachlatten 38x70 mm ohne Konterlatten, wie hier dargestellt, aufgenagelt:

Lattung bei einer Unterlage aus Holzfaserplatten auf Dachstühlen mit max c/c Abstand von 1200 mm.
(geltend für Schneezone 1-2)



Bei Endüberlappung von Standardlängen ist eine extra Latte unter dem Stoss gefordert.

3 Montieren Sie die Rinnenhalter und danach die Dachrinne.

4 Montieren Sie das Traufenblech.

Dichtungsband 10x8 mm ist auf der Platte befestigt. Beginnen Sie von oben und folgen Sie den Profilen nach unten. Sorgen Sie dafür, dass das Dichtungsband die Platte auch bei den Pressen verfolgt.

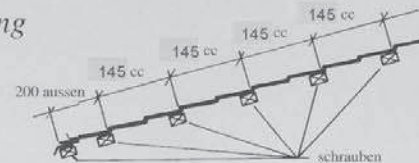


5 Beginnen Sie mit der Montage in der unteren rechten Ecke der Dachhälfte. Seien Sie dabei besonders genau mit den ersten Platten, damit Sie eine gerade Linie an der Traufe erhalten. Eine eventuell aufgetretene Schräge kann mit dem Ortgang verdeckt werden. Wenn die Dachschräge eine solche Länge erreicht, dass zwei oder etwa noch mehr Platten benötigt werden, soll dabei die oben gelegene am Dachfirst abgetrennt werden.



6 Die Platten werden im Dachlattensystem mit einer Schraube in jedem Profilal an der Traufe, an jeder Endverbindung und am Dachfirst befestigt. Im übrigen eine Schraube in jedem zweiten Profilal. Dabei sind selbstbohrende lackierte Schrauben 4,8x35 mm zu verwenden. Legen Sie immer einen Befestigungspunkt ins Profilal neben einer Seitenüberlappung.
Die Überlappung wird mit einer Überlappungsschraube 4,8x20 befestigt.

Befestigung



7 Montieren Sie Dichtungsband 10x20 mm auf die Platte am Dachfirst. Montieren Sie danach den First und die Ortgänge.

Beim Begehen des Daches soll weiches Schuhwerk benutzt werden wobei mit der ganzen Sohle aufgetreten werden soll. Gehen Sie nur in den Profilälern über das tragende Lattenwerk. Wenden Sie sich vorzugsweise an einen Fachmann falls grosse und eventuell komplizierte Dachdurchbrüche und dazugehörige Abdichtungen vorgenommen werden müssen. Für kleinere Dachdurchbrüche können verschiedene Stösse bei uns gekauft werden.

Für das Abtrennen oder das Schneiden von Löchern können Nibblingsmaschine, sowie Stichsäge oder Blechschere verwendet werden. Verwenden Sie keine Trennscheibe, da sonst das Risiko der Verfärbung aufgrund der hohen Wärmenentwicklung vorliegt.

Entfernen Sie nach beendeter Arbeit die aufgrund des Bohrens entstandenen Metallrückstände sowie Blechreste von der Dachoberfläche, um somit eine zukünftige Verfärbung zu vermeiden.

Kleinere, durch die Montage aufgetretene Schäden, können mit entsprechender Farbe ausgebessert werden

BERATUNG UND VERTRIEB:

B.W.D.
Sanierungs-Systeme GmbH
Kirchnerstraße 42
D-32257 Bünde / Deutschland

Tel.: +49 - (0)5223 - 98 50 3 - 10
Fax: +49 - (0)5223 - 98 50 3 - 18
E-Mail: Kontakt@BodenWandDach.de
HP: www.BodenWandDach.de

B.W.D.
Sanierungs-Systeme GmbH